

# Schulprogramm des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

## I. Präambel

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium blickt im Jubiläumsjahr 2022 auf eine 150-jährige, nicht nur räumlich wechselvolle Geschichte zurück. Über eine so lange Zeit hat sich selbstverständlich auch der Geist und das Profil unserer Schule mit den sich wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen immer wieder verändert. Dafür ist von Zeit zu Zeit eine Standortbestimmung nötig, in der gefragt werden muss, ob die bisherigen Werte, pädagogischen Konzepte und programmatischen Schwerpunkte der Arbeit noch tragen. Zuletzt haben wir eine solche Standortbestimmung **2018** in einer „**Zukunftswerkstatt**“ mit der Fragestellung „Das Scholl 2030 – wo stehen wir, wo wollen wir hin?“ durchgeführt. Der sich daran anschließende Schulentwicklungsprozess unter Mitwirkung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern wurde von zwei Schulentwicklungsberatern professionell begleitet. Er führte zu einem aktualisierten **Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums** und einem auch strukturell neu angelegten Schulprogramm, das unsere schulische Identität und damit die Schwerpunktsetzung unserer Arbeit ausdrückt, mit der wir uns identifizieren und der wir uns verpflichtet fühlen.

Wir verstehen uns seit der Namensgebung als „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ (1949) als solidarische und weltoffene Schulgemeinde, die entsprechend unseren namensgebenden Vorbildern besonderen Wert auf Toleranz und respektvolles Miteinander legt. Wir sind stolz auf die täglich spürbare persönliche und freundliche Atmosphäre an unserer Schule, den berühmten „**Scholl-Geist**“, der gespeist wird aus all unseren Schwerpunkten und Projekten gemeinsamen schulischen Handelns, aber nicht zuletzt auch aus der gelebten Gemeinschaft in unserem **Schullandheim**.

Wir Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Scholls wirken durch unser Verhalten darauf hin, dass wir in diesem Geiste **kooperativ und vertrauensvoll** das Schulleben gestalten und die Schülerinnen und **Schüler bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und begleiten**. Dies immer mit dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichen, selbstbestimmten Mitgliedern einer Gesellschaft und Welt im Wandel zu erziehen und hierfür erforderliches Wissen und nötige Kompetenzen, aber auch Haltungen und Werte zu vermitteln.

Besondere Wichtigkeit hat bei uns die **Erziehung zur Nachhaltigkeit** mit einem breiten fachlichen Schwerpunkt (z. B. Extrastunden im Rahmen der Zertifizierung zur „Schule der Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung“) und besonders vielen außerunterrichtlichen Angeboten (z. B. Projektwoche, Mülltrennung, viele AGs im Kontext Nachhaltigkeit).

Daneben hat bei uns die individuelle Förderung musischer Interessen vor allem in unserer **Musikabteilung mit außergewöhnlich vielfältigem Angebot** einen besonderen Stellenwert. Dies beginnt bei Wunsch schon mit Chor- oder Orchesterklasse in der 5. Klasse und kann dann in verschiedenen Chören

und Orchestern fortgeführt werden. Aber auch die **Förderung in den Fremdsprachen** kommt bei uns nicht zu kurz. So sind z. B. besondere Zertifikatskurse oder Auslandsaufenthalte zum vertieften Kennenlernen von Sprache und Kultur in Englisch und Französisch in mehreren attraktiven Partnerstädten möglich.

**Das folgende Leitbild formuliert in 7 Leitsätzen (Bausteinen) mit ausdifferenzierten konkreten Umsetzungen, wofür wir am Geschwister-Scholl-Gymnasium stehen:** Unsere Werte und Regeln, unsere pädagogischen Ansätze und programmatischen Schwerpunkte, unsere unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Konzepte und Angebote wie auch unsere Entwicklungsziele in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern. Es ist in den verschiedenen Bausteinen am „Referenzrahmen Schulqualität NRW“ orientiert. Die nachfolgenden Leitideen, denen die Schulkonferenz im Dezember 2000 bei der Verabschiedung des Schulprogramms zustimmte, gelten als Grundlage unseres gemeinsamen Handelns. Um unser Schulprogramm trotz der Vielfalt der erfassten Handlungsfelder übersichtlich zu erfassen und gleichzeitig als agiles Entwicklungskonzept aufzustellen, ist es in Form eines flexiblen Rasters angelegt.

An unserem Schulprogramm wird in den 7 Bausteinen inhaltlich kontinuierlich und mehrmals im Jahr an **Schulentwicklungstagen** durch Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler in nach Interesse besetzten Teams gearbeitet. Jede Gruppe setzt sich kurz-, mittel- oder auch langfristige Ziele, die im Arbeitskonzept aktuell in einem Zweijahresplan erprobt wird.

**Ergebnisse der Jahresvorhaben der Bausteinteam-Arbeit im Schuljahr 2021/22** waren z. B. die Erneuerung des Regelwerks des GSG, die Erarbeitung eines Schüler-Feedbackbogens (Pilotphase 1. Hj. 22/23), die Organisation eines Fortbildungstages zum sprachsensiblen Unterricht (14.09.22), die Erweiterung des Schulprogramms um Projektideen der Fachschaft Kunst, die Planung des Dreck-weg-Tages sowie die Erstellung eines Konzeptes zur Begrünung des Foyers und der räumlichen Gestaltung mit Sitzgruppen für die Nutzung durch die Oberstufe, die aktuell keinen eigenen Raum hat. Dieses Konzept wird durch die Wübben-Stiftung und Spenden aus dem Jubiläumfest zum 150-jährigen Bestehen der Schule finanziert und wird im ersten Teil der Begrünung im Oktober 2022 umgesetzt.

Das Schulprogramm wird auf diese Weise als **Steuerungsinstrument einer agilen Schulentwicklung** wirksam genutzt und stetig weiterentwickelt. Am Ende jedes Schuljahres steht die **Evaluation** Arbeitsprozesses der Teamarbeit und der den Gesamtprozess steuernden Schulentwicklungsgruppe (zuletzt Juni 2022).

---

**Abkürzungen:** SSA = Schulsozialarbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

## **II. Unser Leitbild in 7 Leitsätzen mit Ausdifferenzierungen im Überblick**

### **Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln**

***Leitsatz 1: Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.***

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psychologisch-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, Klassenpaten, „Ment for Migra“-Projekt).

### **Baustein 2: Unterrichtsqualität**

***Leitsatz: Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.***

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen und motivierenden, an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

### **Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung**

***Leitsatz: Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.***

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schüler\*innen durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen SchülerInnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

#### **Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft**

***Leitsatz: Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.***

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerninnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuildingmaßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

#### **Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit**

***Leitsatz: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.***

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein

durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).

- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AGs und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. Schüler als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule (z. B. Homepage, „Scholl-Info“) als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

## **Baustein 6: Muische und sprachliche Förderung**

**Leitsatz: Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und Persönlichkeitsbildung.**

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

## **Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima**

**Leitsatz: Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.**

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen, z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie Stufenleiterinnen und -leiter, auf der Schulhomepage und über Schoolfox.
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

### III. Unsere Leitsätze (Bausteine) in der Konkretisierung mit Indikatoren zur Überprüfung, Ausweisung von Zuständigkeiten und Entwicklungsbedarfen und -vorhaben

#### Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln

**Leitsatz:** *Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.*

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psychologisch-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, Klassenpaten, „Ment for Migra“-Projekt).

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Was wollen wir noch? (Entwicklungsziele)
Unsere grundlegenden Wertvorstellungen werden von allen akzeptiert und gelebt.	* Der Umgang miteinander ist tolerant und aufgeschlossen.	* Scholl-Appell  * Aktive Auseinandersetzung mit dem Scholl-Tag in einer Ordinariatsstunde mit thematischem Programm  * Gelebtes Miteinander in der Schule und im Schullandheim	GE-FS GE-Zusatzkurs  KL  Alle am Schulleben Beteiligten	
Lehrer-/innen, Schüler/innen und Eltern begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung	* Der Umgang miteinander ist wertschätzend und respektvoll.  * Gewalt in Worten und Taten werden vermieden.	* Umgangsformen nach den Grundsätzen von Höflichkeit und Respekt * Scholl-Preis * Pos. Zeugnisbemerkungen * Ein in der Regel friedliches Miteinander	Alle am Schulleben Beteiligten	
Konfliktsituationen werden bearbeitet und geklärt.	* Verfahrensweisen für Problem- und Konfliktsituationen sind vorhanden.	* Streitschlichtung durch ausgebildete Streitschlichter  * Klassenrat 7.-9. Klasse	Fr. Merkel, Streitschlichter, SSA  * Klassen und KL	<i>Überblick über alle Verfahren</i>

	* Alle wissen um Möglichkeiten, wie man sich in einem Konflikt verhält und wer einem helfen kann.	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Konfliktberatung, psychosoziale Beratung, Seelsorge</li> <li>* Soziales-Lernen-Projekt 5. Klassen</li> <li>* Präventiv-Projekte wie „Verantwortlicher Umgang mit dem Internet“ (PK-Unterricht 5./7. Klasse/Hili)</li> <li>* Medienscouts</li> <li>* Workshop „Law for school“</li> </ul>	<p>BL, SSA, Schulpfarrerin</p> <p>PL-LuL, KL, SSA</p> <p>SSA</p> <p>SSA/Fr. Merkel</p> <p>Fr. Merkel</p>	
<b>Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung</b>	*Wir unterstützen einander durch persönliche Zuwendung und fördern individuelle Begabung und Selbstvertrauen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Unterstützen durch persönliche Zuwendung und Förderung individueller Begabung und des Selbstvertrauens.</li> <li>* Workshops und Prävention: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) „Soziales-Lernen“</li> <li>b) „Verantwortlicher Umgang mit dem Internet“</li> <li>c) „Erste-Hilfe-Schulung“</li> <li>d) Gesundheits- und Suchtprophylaxe</li> </ul> </li> </ul>	<p>LuL</p> <p>a) SSA/KL b) KL, Frau Merkel c) Hr. Fleuter d) Bio-LuL, SP-LuL</p>	<i>Elternmitarbeit bei z. B. Infoabenden</i>
<b>Vielfältige Angebote zur Unterstützung und Hilfe</b>	Es gibt Unterstützung und jeder weiß, an wen er sich wenden kann bei Hilfebedarf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Klassenrat</li> <li>* Schüler-helfen-Schülern („Nachhilfe“)</li> <li>* Schulsanitätsdienst</li> <li>* Streitschlichter („Peer-to-Peer“)</li> <li>* Paten für Fünftklässler</li> <li>* „Ment for Migra“-Projekt</li> <li>* Vertrauens-/Verbindungslehrer*innen</li> <li>* Beratungslehrer*innen</li> <li>* Schulsozialarbeiter/*in</li> <li>* Krisenteam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL, Fr. Merkel</li> <li>- SuS, Fr. Menzel</li> <li>- SSD, Hr. Fleuter</li> <li>- Streichschl.</li> <li>- Patinnen und Paten</li> <li>- Eltern, Fr. Bevis</li> <li>- Verbind.lehrkräfte</li> <li>- BL</li> <li>- SSA</li> <li>- Krisenteam</li> </ul>	
<b>Pflichten und Regeln für ein reibungsloses Funktionieren der Klassen- und Schulgemeinschaft werden von Schülern und Lehrern akzeptiert und eingehalten.</b>	Alle kennen bestehende Regeln und Pflichten und halten diese ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Scholl Appell</li> <li>* Schulvereinbarungen</li> <li>* Informationen zum Schuljahr</li> <li>* Orientierendes Konzept zu Ordnungsmaßnahmen</li> <li>* Hausordnung</li> <li>* Klassenregeln</li> <li>* Hausaufgaben-Konzept</li> <li>* Vertretungskonzept</li> <li>* Pausenaufsichten</li> </ul>	<p>SL</p> <p>SG</p>	<i>Regeln zusammenführen und überarbeiten (Bausteinteam 1 =&gt; verabschiedet in Schulkonferenz 09/22)</i>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wir unterstützen das Lernen und die Medienkompetenz der SuS durch funktionalen Medieneinsatz/-nutzung.</li> <li>* Wir bieten digital gestütztes Lernen.</li> <li>* Wir fördern die Lern- und Methodenkompetenz der SuS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Funktionaler Einsatz von Medien und Medienkonzept</li> <li>* Konzept „Distanzlernen“</li> <li>* Methodentraining in allen Fächern (5. Kl. und EF), SOL-Stunden 5. Kl.</li> </ul>	<p>LuL</p> <p>Fr. Kuchner, LuL</p> <p>LuL Kl.-LuL</p>	
<b>Lern- und Bildungsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wir haben am Scholl ein differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Fachübergreifende Lernangebote (-&gt; z. B. Projektwoche „Nachhaltigkeit“, Facharbeit Q1, Projektkurse)</li> <li>* Außerunterrichtliche Angebote geben Gelegenheit, verschiedene künstlerische, naturwiss., sprachliche oder sportliche Lernerfahrungen zu machen (-&gt; vgl. AG-Angebot, Angebote der Fachschaften, Theater, Wettbewerbe)</li> <li>* Schulische Angebote umfassen Präventionsangebote in versch. Themenbereichen (-&gt; z. B. Prävention Cybermobbing/Internetkriminalität; Suchtprophylaxe, Erste-Hilfe-Workshop in den 9. Klassen etc.)</li> <li>* Die Schule ermöglicht Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten durch Mitwirkung, Verantwortungsübernahme und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>* Kooperation und Vernetzungen ermöglichen weitergehende Lern- und Erfahrungsangebote (z. B. Schüleraustausche Australien, Frankreich)</li> <li>* Erwerb von Zusatzqualifikationen wie z. B. Sprachzertifikat (DELF), Streitschlichter, Medienscouts,, Erste-Hilfe-Schulsanitäter oder Schreibmaschine-Schreiben-Kurs</li> </ul>	<p>LuL, SuS</p> <p>Verantwortliche für versch. Projekte, AG-Leiterinnen und Leiter</p> <p>Fr. Merkel, Hr. Fleuter, Bio-LuL, SP-LuL</p> <p>SV Mitwirkungsgremien (z. B. Schulkonferenz, Fachkonferenz, Schulentwicklungsgruppe, Bausteinteam zum Schulprogramm)</p> <p>Verantwortliche der versch. Angebote in den Fachschaften E/F</p> <p>F-FS, Streitschlichter, Medienscouts (Fr. Merkel), Hr. Fleuter, externer Anbieter für das „10-Finger-Tippen“</p>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Grundsätze der Lernerfolgs- und Leistungsbewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Konzept zur Leistungsbewertung (Fachschaften), wird zu Beginn eines neuen Kurses präsentiert, sind in den</li> </ul>	<p>LuL</p>	

	<p>entsprechen den Vorgaben, sind festgelegt und werden beachtet.</p> <p>* Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der SuS angemessen erfassen und Grundlage für weitere Förderung sind.</p>	<p>schulinternen Curricula festgehalten und so Bewertungsmaßstäbe transparent gemacht.</p> <p>* Korrekturen geben durch standardisierte Bewertungsvorgaben (-&gt; vgl. Fachschaftsbeschlüsse; Orientierung am Zentralabitur in der SII) transparent Aufschluss über den Leistungsstand und zeigen Entwicklungsbedarfe und ggf. Hilfen zur Verbesserung auf (z. B. Deutsch „Übungsschwerpunkte“ Rechtschreibung).</p> <p>* Zentrale Prüfungen werden systematisch vorbereitet (z. B. Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8; Vergleichsklausuren EF, Zentralabitur).</p>	<p>LuL, FS</p> <p>LuL</p>	
<b>Feedback und Beratung</b>	<p>* Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</p> <p>* Die Schule nutzt Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>* Die SuS sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten.</p>	<p>SuS werden bei der Analyse und Reflexion ihrer Lernprozesse kontinuierlich durch Feedback unterstützt und lernen durch Selbsteinschätzung ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren (mündlich oder z. T. in Diagnostik zu versch. Kompetenzen; -&gt; vgl. SIC) und diese als Hilfe für ihren weiteren Lernprozess zu nutzen.</p> <p>* LuL nutzen individuelle Verfahren des Schülerfeedbacks für die Entwicklung ihrer Unterrichtsqualität.</p> <p>* Informationen über den Lernstand und die Lernentwicklung können jederzeit erfragt werden und finden in Form von Elternsprechtagen oder nach individueller Terminabsprache regelmäßig auch in Bezug auf die Laufbahnberatung statt.</p> <p>* Die SuS werden von ihren Lehrkräften beraten und individuell unterstützt, ihre eigenen Stärken und Interessen zu vertiefen (z. B. KA-LuL, Stufenleiter SII).</p>	<p>LuL, FS</p> <p>LuL, SuS</p> <p>LuL, KA-LuL/Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>BL, Koordinatoren Unter-, Mittel- und Oberstufe</p>	<p><i>Vorschlag Lehrer fit machen in medial gestützten Feedbackverfahren -&gt; Pilotphase 1. Hj. 2022/23</i></p>
<b>Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit</b>	<p>* Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für die SuS transparent und klar strukturiert.</p>	<p>* Ziele, Inhalte und Methoden in Lehr- und Lernprozessen sind transparent und Arbeitsschritte werden nachvollziehbar erläutert (z. B. Agenda der Stunde, HA-Anschrieb)</p> <p>* In Lehr- und Lernprozessen wird eine verständliche Sprache verwendet (z. B. Instruktionen, Aufgabenstellungen)</p>	<p>LuL</p>	
<b>Klassenmanagement</b>	<p>* Wir sichern die effiziente Nutzung der Unterrichtszeit und unterstützen</p>	<p>* Hoher Anteil echter Lernzeit (z. B. pünktlicher Beginn, kein Leerlauf, kein vorzeitiges Unterrichtsende)</p>	<p>LuL, SuS</p>	

	erfolgsversprechendes Lernen.	* Unterrichtsführung und Organisation von Lernprozessen ist störungspräventiv und wird im Ablauf durch Rituale, Routinen und eingeführte Regeln unterstützt (z. B. Klassen- und Schulregeln).		
<b>Lernklima und Motivation</b>	* Lehren und Lernen findet in einer positiven Atmosphäre statt.  * Lernangebote sind motivierend gestaltet.	* Der Umgang zwischen Lehrkraft und Schüler/innen ist wertschätzend und respektvoll (-> s. Baustein „Werte“).  * SuS fühlen sich durch herausfordernde, aber motivierende Inhalte und Arrangements angesprochen und ihre Anstrengungsbereitschaft wird gefördert. Sachbezogene, selbstgesteuerte und kooperative Interaktionen werden gefördert.	LuL/SuS  LuL	
<b>Qualifikation der Lehrkräfte</b>	* Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich weiter.	* LuL bilden sich individuell und in schulinternen Lehrerfortbildungen fort, um die Qualität ihres erzieherischen sowie didaktisch-methodischen Handelns zu erweitern.	LuL, SL, Fobi-Beauftragte/-r	

### Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

**Leitsatz:** *Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.*

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ vgl. Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Was wollen wir noch? (Entwicklungsziele)
<b>Umgang mit Heterogenität im Bereich Sprache</b>	* Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und unterstützt Seiteneinsteiger durch intensive Fördermaßnahmen.	* Spezielle Förderung von SuS anderer Herkunftssprachen („Förderband“/DAZ)  * Sprachliche Kompetenzen von SuS anderer Herkunftssprache werden berücksichtigt (z. B. Worterläuterungen bei Texten, ggf. Verwenden von Wörterbüchern)  * Orientierung an sprachsensiblen Fachunterricht in allen Fächern	Fr. Bevis, Fr. Dörnemann  LuL  LuL	
<b>Differenzierung und individuelle Wahlmöglichkeiten</b>	* Die Planung und Gestaltung des Unterrichts orientiert sich an den Voraussetzungen der SuS.  * Individuelle Wahlmöglichkeiten nach Interessen sind möglich.	* Unterrichtsplanung mit verschiedenen Niveaustufen, wo möglich.  * Wahlmöglichkeit einer Musikklasse (Orchester oder Chor)  * Projektwoche mit Wahlangeboten nach Neigung  * Wahl zwischen Latein oder Französisch zur 7. Klasse	SuS, Musik-FS: Fr. Droick, Fr. Weinbrenner  SuS, LuL  SuS	

		<p>* Fachliche Differenzierung nach Interessen in Wahlpflichtkursen (7.-9. Kl): Biochemie, Gesundheit/Sport, Informatik, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Bili „Social studies“)</p> <p>* Kurssystem SII, Facharbeiten, Projektkurs</p>	<p>LuL der WP-Fächer</p> <p>LuL</p>	
<b>Individuelle Förderung</b>	<p>* Die Schule unterstützt SuS und Erziehungsberechtigte, indem sie schulintern und außerschulisch qualifizierte Beratungsmöglichkeiten anbietet und mit den schulexternen Anbietern zusammenarbeitet.</p> <p>* Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders lernschwache SuS und SuS mit speziellen Lernschwierigkeiten.</p> <p>* Es gibt individuelle Angebote für Schüler mit speziellen Lernschwierigkeiten.</p> <p>*Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders leistungsstarke SuS.</p> <p>* Die fremdsprachlichen Kompetenzen werden gefördert.</p>	<p>* Beratungen durch KL und Beratungslehrkräfte, Elternsprechtage und nach indiv. Terminvereinbarung</p> <p>* Lernzeiten in den Hauptfächern (5./6. Kl.)</p> <p>* Förderworkshops D, M, E (7.-9. Kl.)</p> <p>* Vertiefungskurse D, M, E (EF)</p> <p>* Hilfen in der Klassenbücherei (z. B. Duden)</p> <p>* Individuelle Unterstützung in Einzelbetreuung oder Kleingruppen bei Lernschwierigkeiten (Projekt „Schülerhelfen-Schülern“)</p> <p>* Begabungsförderung in Kooperation mit dem HdT (Haus der Talente)</p> <p>* Deutsche Sommerakademie</p> <p>* Spezielle Förderprogramme in den MINT-Fächern (z. B. Wettbewerbe)</p> <p>* Vermittlung von Stipendien</p> <p>* Schulpartnerschaften mit Austausch: - Australien - Frankreich -- Austausch der Bez.reg.</p>	<p>KL-/Stufenleiter-LuL, BL, Haus der Talente, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p> <p>Lul</p> <p>Fr. Menzel</p> <p>Fr. Weinbrenner</p> <p>fachbezogene LuL/Stufenleiterinnen und -leiter in Kooperation mit der HHU Düsseldorf</p> <p>Fr. Kohlschein/Kurs- und Stufenleiterinnen und -leiter (Stipendien), Fr. Kost (Austausche)</p>	
<b>Studien- und Berufsorientierung</b>	<p>* Die Schule bereitet systematisch auf das Studien- und Berufsleben vor und verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.</p>	<p>* Übergänge zwischen verschiedenen Schulen oder Bildungsgängen werden beratend begleitet.</p> <p>* Vielfältige verpflichtende und wahlweise Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, z. B. Potenzialanalyse 8. Klasse, Betriebspraktikum EF, Uni-Tage Q1 etc. (-&gt; s. Konzept „Studien- und Berufsorientierung“)</p>	<p>Koordinatoren Unter-, Mittel-, Oberstufe, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p> <p>Stubos: Fr. Finkmann, Fr. Thomas-Tecklenborg, KL, Stufenleiterinnen und -leiter</p>	

		<p>* Regelmäßige Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit mit festen Sprechzeiten in der Schule</p> <p>* Vortragsreihe „Naturwissenschaftliche Berufe – vorgestellt von ehemaligen SCHOLL-Schülerinnen und Schülern“ zur Orientierung in naturwissenschaftlichen Studiengängen mit jährlich wechselnden Angeboten</p>	<p>Fr. Nagel</p> <p>Fr. Schubert/Hr. Cloppenburg</p>	
--	--	---	--	--

## Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

**Leitsatz:** *Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.*

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuilding-Maßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Was wollen wir noch? (Entwicklungsziele)
<b>Soziales Lernen</b>	* Alle gehen respektvoll miteinander um und übernehmen Verantwortung für die Klassengemeinschaft.	* Regeln im „Zweiten Haus“ * „Zimmer-Küchen-Ordnungsdienste“ * Einführung Klassenrat 7. Klasse	LuL Fr. Merkel	„Teambuilding-Maßnahmen“ und Erlebnispädagogik vor Ort (5./7. Kl.) (NN)
<b>Projektarbeit (5. und 7. Klasse)</b>	* Es wird eine Vielfalt an fachlich bezogenen und interessanten Projekten angeboten.	Materialien für Projekte vor Ort in Hitzenlinde	LuL, Fr. Staebner	Materialien vor Ort für bestimmte Themen und Fächer (Fachkonferenzen)
<b>Sportliche Ausbildung</b>	* Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenzen im motorischen Bereich.	* Eislaufen * Theorie-Material * Skigymnastik über den Sportunterricht * Freiwillige Fortbildungen	SL Skilehrer/ LuL	
<b>Gelebte Gemeinschaft</b>	* Wir fördern das soziale Lernen der	* Wettbewerbe, die den Zusammenhalt stärken (z. B. 5. Kl.:	Fahrtenbegleiterinnen und	

<b>bei Fahrten ins Schullandheim</b>	<p>Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte und Aktivitäten.</p> <p>* Wir fördern und schätzen das außerunterrichtliche Lernen mit vielen kreativen Möglichkeiten.</p>	<p>Zimmer-Wettbewerb, Gschnaidt-Rallye, ab Kl. 8: Skigruppen, Vorbereiten von „Bunten Abenden“, TT-Wettbewerb)</p> <p>* Gemeinsame Aktivitäten und Unternehmungen (z. B. Ausflüge, Wanderungen, Skifahren)</p> <p>* Fachgebundene Projekte in Hitzenlinde (z. B. Untersuchung der Eschach, Erstellen von Herbarien, Reisetagebuch schreiben, künstl. Projekte, Gespenstergeschichten-Wettbewerb)</p>	<p>-begleiter</p> <p>Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter</p>	
<b>Übermittagsangebot und Hausaufgabenbetreuung</b>	<p>* Wir sorgen für ein verlässliches Angebot in der Mittagspause.</p>	<p>* Die Schule bietet eine Mittagsmahlzeit an.</p> <p>* Die Schule bietet für die Mittagspause der SuS der SI ein Angebot von Beschäftigung an (Ruheecken, Spiele, Bälle etc.)</p> <p>* Die Schule bietet eine Hausaufgabenbetreuung an (5./6. Klasse)</p>	<p>Catering Lehmann</p> <p>Hr. Lochiatto, Caritas</p> <p>Fr. Veuskens (Caritas)</p>	

## Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

**Leitsatz:** *Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.*

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AGs und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln und den Dreck-weg-Tag).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule (z. B. Homepage, „Scholl-Info“) als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Was wollen wir noch? (Entwicklungsziele)
<b>Alle Lehrer*innen und Schüler*innen engagieren sich im Bereich Nachhaltigkeit</b>	* Es ist ein vielfältiges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit von allen LuL und SuS ersichtlich.	<b>1.) Zertifizierungen</b> * Zertifizierung NUA „Schule der Zukunft“ * Zertifizierung „fair trade school“ * Zertifizierung „MINT-freundliche Schule“  <b>2.) Aktivitäten und Projekte</b> * Nachhaltigkeitsausschuss * Projekt „Mit Energie gewinnen“ * Projektwoche zur Nachhaltigkeit (6. Kl.) * Mitmach-Aktion „Dreck-Weg-Tag“ (7. Kl.) * KWIT (Klimawandel-Informationstag 5er & 6er Kl.) * Fortbildungen bei der NUA und Workshops zum Programm „Mit Energie gewinnen“  <b>3.) Aktivitäten und Angebote im Bereich ökologische Nachhaltigkeit</b> * Garten-AG * Umweltdetektive-AG	SL und Nachhaltigkeitsausschuss (Fr. Schulte/Hr. Mönter, Fr. Kuchner) Fr. Schubert  Nachhaltigkeitsausschuss (Schulte) Hr. Mönter/Fr. Schulte (Leitung Nachhaltigkeitsausschuss), Leiterinnen und -leiter der Projekte  Plastik-/Klimabotschafterinnen und -botschafter  Fr. Benz Fr. Schulte Fr. Schubert	* <i>Mehr Transparenz über Aktionen an der Schule / das Fortbildungsangebot/die Arbeit des NH-Ausschusses / anstehende Projekte:</i> - <i>Pinnwand zu aktuellen Aktionen im Vorraum des Lehrerzimmers (Fr. Schulte)</i>  - <i>Überarbeitung der Floskelliste (Schild-Team und Fr. Schulte)</i>  - <i>Bibliothek (Greenpeace usw. "Was - wo- wer- wofür"?)</i>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>* Bio-AG</li> <li>* Experimentier-AG/Nawi</li> <li>* Eine-Welt-AG</li> </ul> <p><b>4.) Aktivitäten im Bereich soziale Nachhaltigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Schullandheim Hitzenlinde</li> <li>* Streitschlichtung</li> <li>* Scholl-Appell</li> <li>* Klassenrat</li> </ul> <p><b>5.) Ökonomische Nachhaltigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Eine-Welt-Projekt mit Verkauf von Fairtrade-Produkten</li> </ul> <p><b>6.) Unterrichtliche Verankerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Verankerung einer „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ in den verschiedenen SIC</li> </ul>	<p>Fr. Woitek Fr. Lesch</p> <p>LuL, SuS</p> <p>LuL</p>	
<b>Die Schulgemeinde bringt sich auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein</b>	* Es gibt eine breite Teilnahme an Projekten, Kooperationen und Aktionen.	<p><b>7.) Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Mitarbeit im Netzwerk BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)</li> <li>* Kooperation mit den Stadtwerken</li> <li>* Exkursionen</li> <li>* Teilnahme Stadtradeln</li> </ul>	Nachhaltigkeitsausschuss, FS, alle LuL, SuS, ggf. Eltern	<i>Vortragsreihe zur Nachhaltigkeit wiederbeleben (NH-Ausschuss)</i>
<b>Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule (z. B. Homepage, Scholl Info) als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an</b>	* Die Homepage spiegelt unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Aktivitäten auf der Schulhomepage: z. B. Fairtrade, Auszeichnung „Schule der Zukunft“, Bio-AG, Garten-AG und Umweltdetektive, Vortragsreihe „Naturwiss. Berufe“</li> <li>* Berichte im „Scholl-Info“</li> </ul>	<p>Fr. Schulte, Nachhaltigkeitsausschuss, LuL</p> <p>Hr. Droit, Medienbeauftragte der Fachschaften</p>	

## Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

**Leitsatz: Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und der Persönlichkeitsbildung.**

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Was wollen wir noch? (Entwicklungsziele)
<b>Musik - Fördern der musikalischen Fähigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Erfolgreiche Teilnahme an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Vorspielen sowie bei außerschulischen Konzerten als Gäste (z.B. Polizeichor Düsseldorf)</li> <li>* Ausverkaufte Konzerte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Schollphoniker</li> <li>* SchollJuniors</li> <li>* SchollSingers</li> <li>* SchollStrings</li> <li>* Orchesterklasse</li> <li>* Chorklasse</li> <li>* Instrumentale und vokale Übungen im Regelunterricht</li> <li>* Klassen musizieren</li> <li>* Instrumental- und Chorproben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Droick</li> <li>Fr. Weinbrenner</li> <li>Fr. Weinbrenner</li> <li>Hr. Dr. Güdelhöfer</li> <li>Fr. Droick</li> <li>Fr. Weinbrenner</li> </ul>	
<b>Musik - Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die musikalischen Programme zeigen den sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzzuwachs der SuS.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Präsentationen von musikalischen Projekten innerhalb und außerhalb der Klassen.</li> <li>* Eigenständige Erstellung von Choreographien und Bühnenkonzepten (Teamfähigkeit)</li> </ul>	Musik-FS	<i>Stärkere Einbindung von SuS bei den Konzertabläufen, z.B. als Moderatoren, bei der Gestaltung und Erstellung von Choreographien, Plakaten, Flyern und Konzertmitschnitten (CD und DVD) (Musik-FS)</i>

<b>Musik - Fördern des Identifikationsprozess es mit der Schule</b>	<p>* Die SuS zeigen eine hohe Identifikation mit der Schule durch die Mitwirkung bei musikalischen schulischen und außerschulischen Anlässen.</p> <p>* Die SuS zeigen Bereitschaft zur Teilnahme an Proben außerhalb der Unterrichtszeit, an Wochenenden und an Probenfahrten.</p>	<p>* 2 Sommer- und 2 Winterkonzerte</p> <p>* Chor- und Orchesterfahrt im jährlichen Wechsel</p> <p>* Reduzierung der Proben auf den Nachmittags- und Wochenendbereich (Ausnahmen möglich)</p> <p>* Musikalische Auftritte bei z. B. „Tag der offenen Tür“, Einschulung der 5. Klässler, Gottesdiensten</p> <p>* Kooperation mit Kunst, KR und ER (Gottesdienste)</p>	<p>Musik-FS, SuS</p> <p>MU-, KR-, ER-FS, SuS</p>	
<b>Kunst – Fördern der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten</b>	Die SuS werden zur Entwicklung von individuellen kreativen Prozessen angeregt.	Kunstunterricht/Projekte	Fachlehrkräfte	<p><i>Kunst-AG =&gt; neu ab 09/22 (mit einem Künstler Figürliches herstellen)</i></p> <p><i>Kunst LK</i></p> <p><i>Differenzierung Kunst</i></p>
<b>Kunst – Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz</b>	Museumsbesuche zur Förderung der kulturellen Kompetenz.	<p>(Bisher) 2 Projektkurse:</p> <p>* Wandmalerei am Scholl</p> <p>* Kunst und Wissenschaft</p> <p>* ART-Card</p>	FS	<p><i>- Regelmäßige Projektkurse</i></p> <p><i>- Außerschulische Ausstellungen</i></p> <p><i>- Kooperation Museum Kunstpalast</i></p>
<b>Kunst – Fördern des Identifikationsprozess es mit der Schule</b>	SuS arbeiten projektbezogen an der künstlerischen Gestaltung der Schule und des Gebäudes mit.	<p>* Ausstellung von Schülerarbeiten in den Vitrinen</p> <p>* Teilnahme an der Projektwoche zur Nachhaltigkeit</p>	FS	<p><i>SuS/LuL sollen stärker in die künstlerische Gestaltung der Schule und des Schulgeländes einbezogen werden, z. B. Schulhofgestaltung.</i></p>
<b>Deutsch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten</b>	<p>* Die SuS werden sprachlich individuell gefördert.</p> <p>* Die SuS werden zum Lesen angeregt.</p>	<p>Diganostik in der 5. Klasse</p> <p>* Lernzeiten in der 5./6. Klasse</p> <p>* Förder-Workshops 7.-9. Klasse</p> <p>* Poetry-Slam-A</p> <p>* Förderung des Lesens durch Klassenbüchereien</p> <p>* Vorlese-Wettbewerb in der 6. Klasse</p>	<p>D-FS, D-Lehrkräfte der 5. Klassen</p> <p>LuL D-FS</p> <p>Fr. Kuchner</p> <p>Fr. Heine</p> <p>Fr. Korda</p>	
<b>Deutsch – Förderung der kulturellen Kompetenz und Teilhabe.</b>	<p>* Die SuS besuchen das Theater im Rahmen des unterrichtlichen Angebots.</p> <p>* Die SuS erproben ihre kreativen</p>	<p>* Feste Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus mit jährlichem Theaterbesuch und Möglichkeit der Teilnahme an Workshops</p> <p>* Differenzierung in der SI im Kontext des Faches</p>	FS Deutsch, Fr. Bevis	<p><i>Bessere Möglichkeiten, Theaterbesuche mit den Schülern durchzuführen (z. B. auch vormittags, wenn nur dann ein Termin)</i></p>

	Fähigkeiten im darstellenden Spiel im Deutschunterricht oder im Literaturkurs	„Darstellendes Spiel“ * Fach Literatur in der SII		<i>Theater-AG wieder aktivieren</i>
<b>Englisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten</b>	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	* ggf. Fremdsprachenassistentin * Lernzeiten (Stufe 5-6) * Kommunikationsprüfungen (9. Klasse und Q1) * Förderworkshops (Stufe 7-9)	KuK der FS E  LuL  LuL/FS  LuL	
<b>Englisch – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe</b>	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	* Austausch Australien	Fr. Kost	<i>Alternativer Schüleraustausch innerhalb EU, z. B. Großbritannien statt Australien (Kostengründe) (FS-E)</i>
<b>Französisch - Förderung der sprachlichen Fähigkeiten</b>	* SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.  * SuS werden bei Interesse individuell gefördert.	* Erfolgreicher Abschluss von niveaustufengerechten Prüfungen.  * DELF AG (A1 und A2) – Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen	Fachlehrkräfte  NN	<i>Mehr Niveaustufen (B1)</i>
<b>Französisch - Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe</b>	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	* Austausch Maubeuge  * ggf. France Mobil (im Austausch mit dem Institut français)	Fr. Kost, (Koordinierung der Austausche)  Fr. Kuchner, Fr. Kost	<i>Austausch soll nicht an Beliebtheit verlieren und mehr Werbung für den Austausch (FS-F)</i>  <i>Ausflüge ins frz.sprachige Ausland, z. B. Belgien (FS-F)</i>
<b>Latein – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten</b>	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	* Übungsformen, bei denen es um kreative Umsetzungen geht, z.B. Vokabel-Bilder oder Videos auf der Basis des Lektions- bzw. Lektüretextes.  * Individuelle Unterstützung z. B. im Programm „Schülerhelfen-Schülern“	FS-L	<i>Schulinterner Lateinwettbewerb in Jgst. 8 (in Anlehnung an den Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“) (FS-L)</i>
<b>Latein – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe</b>	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult.		FS-L	<i>Romfahrt (Erstkontakt mit der italienischen Sprache und „Wiederfinden“ vieler Elemente der lat. Sprache) =&gt; Erstmalig 2022</i>

## Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

**Leitsatz:** *Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.*

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen, z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrer und Stufenleiter, auf der Schulhomepage und über Schoolfox.
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Was wollen wir noch? (Entwicklungsziele)
<b>Das Arbeiten zwischen allen am Schulleben Beteiligten erfolgt auf Augenhöhe.</b>	* Alle arbeiten respektvoll in den schulischen Gremien zusammen.	* Viele aktive schulische Gremien: Schulkonferenz, Steuergruppe  * Anhörung aller Beteiligter bei Aktionen (z. B. Demos, Abi-Gag)	SG	
<b>Transparenz durch umfassende bzw. ausreichende Kommunikation</b>	* Jeder ist aktuell und vollständig informiert.	* Homepage * Jahresterminplan * Organigramm * Schollinfo * Schulplaner * Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern (E-Mail, Schoolfox) * Moodle (z. B. Infos und Kommunikationsangebot für SuS; „Lehrerzimmer“ mit zahlreichen Infos, Padlet mit Infos zur Arbeit in den Baustein-Teams zum Schulprogramm etc.)	Fr. Deutsch, Fr. Lange, Fr. Schubert SL, Hr. Cloppenburg SL/Fr. Schubert Hr. Droit Fr. Schubert/Fr. Wahl SL, Hr. Mönter, Hr. Roseck  Hr. Mönter	
<b>Ansprechendes Erscheinungsbild der Schule</b>	* Alle fühlen sich durch eine räumlich ansprechende Gestaltung der Schule wohl.	* Schön gestalteter und moderner naturwiss. Trakt  * Saubere Schulhof mit schönen Naturmaterial-Sitzgelegenheiten  * Saubere und schöne Toiletten  * Vielseitiger und ansprechender Schulgarten  * Saubere und kreative Flurgestaltung (Übergang Neubau)	Alle NW-LuL, SuS  Förderverein, Fr. Ngdoy  Fr. Benz  KU-FS	* <i>Begrünung und Neubepflanzung Foyer und Rampe an der Aula =&gt; Umsetzung 2022</i> * <i>Gestaltung Schulhof und Eingangsbereich</i> * <i>Saubere Klassen, ggf. Klassenrenovierung</i> * <i>Aufgeräumte</i>

				<i>Klassenschränke</i> <i>* Technische Funktionsfähigkeit in den Klassen (Bsp. Neubau)</i> <i>* Einheitliches Farbkonzept nach den „Scholl-Farben“ (vgl. Homepage)</i>
<b>Positives Lernklima</b>	* SuS haben Spaß am Lernen durch ein positives Lernklima.	* Motivierende Unterrichtsgestaltung (-> s. Baustein 2 und 3)  * Vielfältige Angebote  * Individuelle Förderung → vgl. Baustein 3	LuL	
<b>Gemeinschaft stärken</b>	* Das „Wir-Gefühl“ wird durch gemeinsame Aktionen und Feiern gestärkt.	* Jährliche Fahrten ins Schullandheim Hitzenlode * Chor/Orchester, AG's * Weihnachtssingen und Gottesdienste * Paten für Fünftklässler durch ältere Schüler * Schüler-helfen-Schülern * Scholl-Shirts (z. B. Tag der offenen Tür) * Sportfest (Fundraising für gemeinnützige Zwecke) * Teilnahme am Stadtradeln, Fußball-Stadtmeisterschaft, Benrather Volkslauf etc. * Erprobungsstufenfest → vgl. Baustein 4 und 5	div. Beteiligte Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler	<i>Regelmäßigere Sport- und Schulfeste</i>  <i>Mehr Teilnahme an Wettkämpfen (SP-FS)</i>
<b>Elternarbeit</b>	* Die Eltern bereichern die schulische Arbeit.  * Die Eltern bereichern die schulischen Angebote	* Pflege von T-Shirts * Aufnahme von Gastschülern * Unterstützung Klassenaktivitäten/Feste * Mitarbeit in allen schulischen Gremien * Mitarbeit bei der Pflege des Schulgartens * Mitarbeit Schulplaner * Physik-AG für Erprobungsstufe * Mitarbeit von Eltern in AG's zu besonderen Anlässen (z. B. Schulgarten)	Elternpflegschaftsvorsitzen de/alle Eltern   Fr. Wahl Fr. Woitek	